EP-G-01-129

B – Was Gerechtigkeit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Klaudia Maria Hanisch (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu EP-G-01

Von Zeile 128 bis 131:
Dass EU-Bürger*innen in jedem Mitgliedstaat arbeiten und leben können, ist ein Grundprinzip der EU. Das eröffnet enorme Freiheiten und ~~fördert gleiche Chancen~~Chancen, stellt aber auch Millionen von Menschen, für ~~alle in der EU~~die transnationales Leben und Arbeiten längst zum Lebensmodell wurde, vor neue Herausforderungen und Risiken, für die es europäische Antworten zu finden gilt. Damit das für die Beschäftigten im Alltag funktioniert, setzen wir uns für eine bessere Koordinierung der nationalen Sozialversicherungssysteme ein sowie für die Entwicklung umfassender Teilhabekonzepte, die auf die Bedürfnisse des transnationalen Lebens und Arbeitens zugeschnitten sind.

Begründung

Die Arbeitnehmer*innenfreizügigkeit hat für die betroffenen Arbeitnehmer*innen auch ihre Schattenseiten, die wir besonders stark bei der transnationalen Migration aus der Periphärie ins Zentrum der EU beobachten können: Es gibt enorme systemische Schutzlücken und die finanziellen und sozialen Risiken und Kosten müssen allzu oft von den Individuen selbst getragen werden. Transnationales Arbeiten und Leben ist dabei in sehr vielen Fällen nichts Temporäres, sondern dauert über ganze Jahrzehnte des Arbeitslebens an. Daher brauchen wir unbedingt umfassende Teilhabekonzepte, welche der Realität des transnationalen Lebens in der EU Tribut zollen.

weitere Antragsteller*innen

Yvonne Marchewitz (KV Hannover); Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Peter Brückner (KV Würzburg-Land); Bernhard Rassmann (KV Göttingen); Ghalia El Boustami (KV Wolfenbüttel); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Philipp Schmagold (KV Plön); Sabine Yündem (KV Remscheid); Tomasz Lachmann (KV Hannover); Matu Antonio Mbala (KV München); Cim Kartal (KV Bielefeld); Lena Gumnior (KV Verden); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Marcel Richter (KV Braunschweig); Hülya Kiraylar (KV Frankfurt); Edith Ailinger (KV Reutlingen); Armin Schäfer (KV Berlin-Kreisfrei); Dietmar Linne (KV Göttingen); sowie 60 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.